

Für ein Forschungsprojekt des Arbeitsbereichs „Empirische Bildungs- und Hochschulforschung“ (Prof. Dr. Martin Neugebauer) suchen wir Unterstützung.

Wiss. Mitarbeiter/-in (PostDoc)

mit 65%-Teilzeitbeschäftigung für 2 Monate, danach Vollzeitbeschäftigung befristet bis 30.04.2024 (vorbehaltlich der Mittelbewilligung), Kennung: 12-145-2020

Das vom BMBF geförderte Projekt trägt den Titel „Studienabbruch und Berufsaussichten. Experimentelle Studien zur Integration auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt (ABBA-X)“. Mit Hilfe experimenteller Studien sollen die kausalen Folgen eines Studienabbruchs für die Arbeitsmarktintegration untersucht werden.

Aufgabengebiet:

In den ersten beiden Monaten sollen Teilfragestellungen auf Basis bereits erhobener Daten ausgewertet werden. Es handelt sich um eine 65%-Stelle aus Restmitteln des Projektes, das in einer ersten Förderphase von 2017-2021 vom BMBF gefördert wurde. Im Anschluss erfolgt eine Anstellung bis zu 3 Jahren auf einer 100%-Stelle (Entgeltgruppe 13 TV-L FU) im Rahmen des Folgeprojektes ABBA-II unter Vorbehalt der finalen Bewilligung. Aufbauend auf den Ergebnissen der ersten Förderphase geht das Anschlussvorhaben auf Basis experimenteller Studien bislang ungeklärten Fragen nach, unter anderem: Was sind die Folgen eines Studienabbruchs für Studierende mit Migrationshintergrund, für weibliche Studierende und für Studierende der Geistes- und Naturwissenschaften? Welchen Einfluss haben neben Unternehmensmerkmalen die Präferenzen und biographischen Merkmale individueller Personaler/-innen für die Einstellungschancen? Welche Maßnahmen zur Sichtbarmachung von im Studium erworbenen Kompetenzen sind realistisch umsetzbar und können die Arbeitsmarktintegration von Studienabbrechern erleichtern, indem sie die Entscheidungsunsicherheit auf Seiten der Arbeitgeber/-innen reduzieren? Die zentralen Aufgaben des/r zukünftigen Stelleninhabers/-in bestehen in der Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Publikation experimenteller Studien zur Beantwortung dieser Fragen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium (Master) in Soziologie oder Bildungswissenschaft / Erziehungswissenschaft, Promotion in Soziologie oder verwandtem Fach.

Erwünscht:

- sehr gute Kenntnisse in quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (insb. faktorielle Surveys und Feldexperimente)
- sehr gute Kenntnisse in statistischer Datenanalyse (Stata, R) insb. Mehrebenenanalysen
- Erfahrungen im Themenbereich Bildungssoziologie / Arbeitsmarktsoziologie / Hochschulforschung
- Wünschenswert ist es, wenn der/die zukünftige Stelleninhaber/-in seine/ihre Methodenkompetenz mit einer schriftlichen Arbeit nachweisen kann
- sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- selbständiges Arbeiten, persönliches Engagement, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit.

Elektronische Bewerbungen (im Format PDF, vorzugsweise als *ein* Dokument) sind mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **18.01.2021** unter Angabe der **Kennung** zu richten an das Arbeitsbereichssekretariat von Herrn Prof. Dr. Martin Neugebauer (judith.schmidt@fu-berlin.de).

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber/-in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Am **Fachbereich Gesellschaftswissenschaften** der Goethe-Universität Frankfurt (**Professur für Quantitative Analysen gesellschaftlichen Wandels**) ist zum **01. April 2021** die Stelle für eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(E13 TV-G-U, 65%-Teilzeit)

im vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten Projekt **Wächst Europa zusammen? Konvergenz und Divergenz politischer Einstellungen in Europa** unter der Leitung von Prof. Dr. Daniela Grunow und Yassine Khoudja, PhD befristet für die Dauer von 33 Monaten zu besetzen. Es besteht die Option auf Verlängerung um drei Monate unter Voraussetzung der Bewilligung eines Verlängerungsantrags beim Projektförderer. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrags (TV-G-U).

Informationen zum Projekt

Nachdem Europa seit Ende des zweiten Weltkriegs stetig weiter zusammengewachsen ist, sind im letzten Jahrzehnt größere Herausforderungen einer weitergehenden EU-Integration deutlich sichtbar geworden. Vor diesem Hintergrund erforscht das Projekt potentielle Polarisierungs- und Fragmentierungstendenzen der öffentlichen Meinung in Europa. Dabei stehen Einstellungen zu vier politischen Schlüsselthemen im Zentrum der Untersuchung: ökonomische Umverteilung, Geschlechterverhältnisse, Einwanderung/kulturelle Diversität und Europäische Integration.

Polarisierungs- und Fragmentierungstendenzen werden entlang dieser Themen aus drei analytischen Perspektiven untersucht. Erstens werden Länderunterschiede in der politischen Themen-verschränkungen, d.h. den Zusammenhängen zwischen den Einstellungen zu den politischen Schlüsselthemen, analysiert. Zweitens werden Einstellungsverteilungen zu den politischen Schlüsselthemen und deren Entwicklung im Zeitverlauf zwischen und innerhalb europäischer Länder verglichen. Drittens werden Einstellungsstrukturen zwischen Individuen verglichen, um sogenannte politische Glaubenssysteme zu identifizieren. Empirische Grundlagen bilden statistisch repräsentative ländervergleichende Surveys mit Längsschnitt-Design (repeated cross-section), wie z.B. der European Social Survey.

Aufgabengebiete

Die Aufgaben des*der Stelleninhabers*in liegen vornehmlich in der Forschung zur Verschränkung von Einstellungen zu den vier politischen Schlüsselthemen. Besondere Aufmerksamkeit wird der Entwicklung theoretischer Modelle geschenkt, die sich Unterschieden in den Themenverschränkungen zwischen Nord- und Südeuropa und Ost- und Westeuropa widmen. In enger Zusammenarbeit mit den anderen Projektbeteiligten werden Konzepte erarbeitet und empirisch anhand bestehender internationaler Sekundärdaten quantitativ untersucht.

Obwohl es sich um eine Stelle innerhalb eines spezifischen Forschungsprojekts handelt, hat der*die Stelleninhaber*in die Möglichkeit, den Fokus und die beabsichtigten Analysen mitzuprägen. Der*die Stelleninhaber*in sollte außerdem im Kontext des Projektes an seiner*ihrer Dissertation arbeiten. Gelegenheit zur Weiterqualifikation wird gegeben. Mittel zum Besuch von nationalen und internationalen akademischen Konferenzen stehen im Rahmen des Projektes zur Verfügung. Zudem ist auch ein internationaler Gastaufenthalt bei einem unserer Forschungspartner vorgesehen.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Masterstudium im Fach Soziologie oder Politikwissenschaft, einschlägige Kenntnisse der multivariaten Statistik, Erfahrungen mit der Anwendung fortgeschrittener statistischer Analyseverfahren (idealerweise R oder Stata), nachgewiesen im Rahmen der Masterarbeit oder eines akademischen Papiers, und sehr gute englische Sprachkenntnisse. Einschlägige Kenntnisse bezüglich des Projektthemas wären von Vorteil.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (aussagefähiges Anschreiben, Lebenslauf, Schreibprobe wie z.B. Veröffentlichung als Erstautor*in oder Masterarbeit, Zeugniskopien, Namen und Kontaktinformation von zwei Referenzen) richten Sie bitte elektronisch unter Angabe der **Kennziffer 28/2020 bis zum 01.02.2021** an die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der J.W. Goethe-Universität, E-Mail-Adresse: dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de. Bei Fragen zur ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich gerne an Yassine Khoudja unter khoudja@soz.uni-frankfurt.de.

Die Universität tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

The **Department of Social Sciences** at Goethe-University Frankfurt, Germany (**Chair of Sociology specializing in Quantitative Analyses of Social Change**) seeks to recruit a

**pre-doctoral researcher (m/f/d)
(E13 TV-G-U, 65%-part-time)**

for the project **Does Europe grow together? Convergence and divergence of political attitudes in Europe**, which is funded by the German Federal Agency of Education and Research (BMBF) and headed by Prof. Dr. Daniela Grunow and Yassine Khoudja, PhD. The intended starting date is **1st April 2021** and the work contract will be for 33 months with the option for a three months extension conditional on the project funder's approval of an extension application. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement (TV-G-U) applicable to Goethe University.

Project description

After Europe steadily converged since WW2, the last decade has revealed several serious challenges for a continuing European integration. In light of these developments, this project examines potential polarization and fragmentation trends in the public opinion in Europe. Attitudes towards four key political issues are at the center of the investigation: social inequality, gender relations, migration/cultural diversity and European integration.

Polarization- and fragmentation trends are examined from three analytical perspectives: First, we examine country differences in issue alignments, i.e. how attitudes towards the key political issues are entangled. Second, we compare distributions in political attitudes and their changes over the last decades between and within European countries. Third, we compare the structure of attitudes within individuals to identify political belief systems. The empirical basis for addressing these questions are representative cross-national surveys with repeated cross-sections (e.g. European Social Survey).

Tasks

The tasks of the successful candidate will focus on research concerning the alignment of attitudes towards the four key political issues. Particular attention will be paid to developing theoretical models for differences between Northern and Southern European countries as well as Eastern and Western European countries that will be tested using existing secondary data from international surveys. The work will be conducted in close cooperation with the other project participants.

Although working within a frame of a specific project, the successful candidate will have the possibility to shape the focus and research design of the analysis. The candidate will also be expected to work on their dissertation in the framework of the project. Opportunities for obtaining further qualifications will be provided. Funding for attending national and international conferences is available. A visit as guest researcher to one of our international collaborators is also planned.

Qualifications

Job requirements are an above-average Master's degree in sociology or political science, knowledge of multivariate statistics, experience in the use of statistical software (preferably R or Stata), demonstrated in the master thesis or academic papers, and very good English skills. Background knowledge relating to the topics of the project will be an asset.

Application material should contain a cover letter, a CV, a writing sample (e.g. publication as first author or master thesis), copies of certificates and name and contact information of two references. Please submit your application, stating the **reference number 28/2020**, by **1st February 2021** to the Dean of the Faculty of Social Sciences at Goethe University Frankfurt, e-mail: dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de. For further questions about the position, you are welcome to contact Yassine Khoudja (khoudja@soz.uni-frankfurt.de).

Goethe University aims to increase the proportion of women in research and teaching and therefore strongly encourages qualified female scientists to apply. Applications from persons with disability will be given preferential consideration if they are equally suitable.

Apply now: Scholarships in the
graduate research group



“Resilient Institutions”

Johannes-Gutenberg-University Mainz

We offer five doctoral scholarships to engage in interdisciplinary research and complete a doctoral dissertation in our “Resilient Institutions” graduate programme. We welcome applications from graduates in political science, sociology, economics or interdisciplinary Master programmes in the social sciences. Successful candidates must hold an excellent Master’s degree (M.A., M.Sc. or M.Ed.) in one of these disciplines, have a very good command of English (equivalent to C1) and at least basic command of German. They should have competencies and experience in quantitative methods and empirical data analysis, as well as a strong interest in interdisciplinary research on contemporary challenges to liberal and democratic institutions. Their final exam (Master’s degree) should have taken place no longer than two years (24 months) ago.

Scholarships are available from April 1, 2021 for three years. Scholarships include a monthly stipend of 1.400 EUR, funding for travel expenses and conference participation and access to the university’s infrastructure, as well as close supervision and exchange in an inspiring interdisciplinary research environment.

The graduate group is committed to principles of diversity and gender equality and particularly welcomes applications from female researchers.

Further information on the graduate group is available here (<https://resilient.institutions.uni-mainz.de/>) and from resilient.institutions@uni-mainz.de.

Applications should include a CV, certificates and transcript of records, as well as a one-page statement of the applicant’s motivation and research interests.

Please send your electronic applications to: resilient.institutions@uni-mainz.de

Deadline for applications is January 31, 2021.

The Cologne Graduate School in
Management, Economics, and Social Sciences (CGS)

offers a

Doctoral Scholarship

in the WiSo faculty's Key Research Initiative

Demography & Social Inequality

(three years, starting October 01, 2021)

The Cologne Graduate School in Management, Economics, and Social Sciences ([CGS](#)) at the University of Cologne ([UoC](#)) offers **one three-year doctoral scholarship** to outstanding students holding a Master's degree (or equivalent) in Social Sciences (Demography, Sociology, Political Sciences, or Psychology).

By joining the Key Research Initiative "[Demography & Social Inequality](#)", the doctoral scholarship holder will be integrated in one of the highly vibrant and international research networks at the Faculty of Management, Economics and Social Sciences ([WiSo](#)).

About the Program

The course program will start in October 2021. During the first year, students will take part in courses on multidisciplinary methods and theories, as well as subject-specific courses. Courses are taught in English. During the second and third year, students mainly conduct research and work on their thesis.

Qualifications

We are inviting applications by highly qualified graduates from the Social Sciences (that is, Demography, Sociology, Political Science, Psychology) or other related fields of study. Candidates must hold a Master's degree (or equivalent) or be very close to completion.

Scholarships

The scholarship amounts to 1.365 € per month. The scholarship is awarded for a maximum period of three years and is tax-free.

Application Procedure

Application is online only. In your application, please suggest a potential dissertation topic and supervisor(s) among the Key Research Initiative's members. The deadline for the submission of your application is **March 01, 2021**. For further information about the CGS, the application process and the required documents, please visit the School's [website](#).

Contact: Dr. Katharina Laske (office-cgs@wiso.uni-koeln.de)